

48.

## H a g a r.

Als Hagar ausgetrieben war von Abrahams Wohnung mit ihrem Knäblein Ismael, irrte sie umher in der Wüste Bersaba, und der Wasserkrug war leer, den Abraham ihr mitgegeben hatte. Und ihr Kind litt heftigen Durst und jammerte sehr, und es war nirgend ein Quell noch Born zu finden. Hagar aber weinte und sprach: Ach, wird der Herr des unschuldigen Kindes vergessen? Gern will ich sterben, wenn er nur des Knaben sich erbarmet.

Darauf legte sie den Knaben unter einen Baum und setzte sich gegenüber von Ferne.